



### Anfragen

richten Sie bitte an die  
 Evangelische Akademie  
 Bad Boll  
 Dr. Irmgard Ehlers  
 Sekretariat: Romona Böld  
 Telefon +49 7164 79-232  
 Telefax +49 7164 79-5232  
 romona.boeld@ev-akademie-  
 boll.de

### Kosten der Tagung

Unterkunft und  
 Verpflegung im  
 Einzelzimmer: 111,00 €

In den Preisen ist die gesetzliche  
 Mehrwertsteuer enthalten.

Geschäftsbedingungen:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

Kosten für nicht eingenommene  
 Mahlzeiten können leider nicht  
 erstattet werden.

Als Haus der Evangelischen Lan-  
 deskirche in Württemberg lädt  
 die Akademie ein zum Gespräch  
 über Fragen des Gemeinwohls  
 und des beruflichen Lebens. Sie  
 ermutigt zu Klärungen im Geiste  
 christlicher Humanität und To-  
 leranz. In ihrem Wirtschaften  
 richtet sich die Akademie nach  
 Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie  
 ist nach dem europäischen  
 EMASplus-Standard zertifiziert.

Diese Tagung wird durch die  
 Evangelische Landeskirche Würt-  
 temberg aus Kirchensteuermit-  
 teln unterstützt.

### Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
 Akademieweg 11  
 73087 Bad Boll  
 Telefon 07164 79-0  
 Telefax 07164 79 440

### Anmeldung

erbitten wir bis spätestens  
 30. Januar 2014  
 Sie erhalten eine Anmelde-  
 bestätigung.

### Tagungsnummer

45 01 14

### Abmeldung

Im Falle Ihrer Absage erheben  
 wir eine Verwaltungsgebühr von  
 20,00 €

### Zielgruppen

AkteurInnen der Bürgerbe-  
 teiligung in Baden-Württemberg  
 aus Bürgerschaft, Verwaltung,  
 Politik und Wissenschaft, sowie  
 Mitglieder der „Spurgruppe“ der  
 Staatsrätin für Zivilgesellschaft  
 und Bürgerbeteiligung

### Tagungsleitung

**Dr. Irmgard Ehlers**  
 Studienleiterin,  
 Evangelische Akademie Bad Boll

### Sigrid Schöttle

Studienleiterin,  
 Evangelische Akademie Bad Boll

### Jens Ridderbusch

FaFo FamilienForschung beim  
 Statistischen Landesamt  
 Baden-Württemberg

### Hannes Wezel

Staatsministerium Baden-  
 Württemberg

### Tagungsbegleitung

#### Julia Hörsch

Studentin an der Hochschule  
 für Wirtschaft und Umwelt  
 Nürtingen-Geislingen

### Foto-Nachweis

Staatsministerium Baden-  
 Württemberg: „FilderDialog“

**In Zusammenarbeit mit der**  
 Staatsrätin für Zivilgesellschaft  
 und Bürgerbeteiligung im  
 Staatsministerium Baden-  
 Württemberg

und der

„Spurgruppe“ für AkteurInnen  
 aus Bürgerbeteiligung und  
 Bürgerengagement in Baden-  
 Württemberg

# Bis hierher – und wie weiter?

Eine Zwischenbilanz zur Bürgerbeteiligung  
 in Baden-Württemberg

12. bis 13. Februar 2014  
 Evangelische Akademie Bad Boll



Klausurtagung

**Bis hierher – und wie weiter?**  
**Eine Zwischenbilanz zur Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg**

Menschen wollen mitreden, teilhaben und beteiligt sein. Unter den Bürgerinnen und Bürgern steigt der Wunsch danach, sich einzubringen, Anteil am Gemeinwesen zu nehmen und etwas zu bewegen.

Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung sind wichtige Begriffe geworden. Dies ist im Wesentlichen in den Veränderungen der gesellschaftlichen Milieus verankert. Demgegenüber stehen häufig Politik und Verwaltung, die einen Machtverlust bzw. Überlastung befürchten. Mit ihrer „Politik des Gehörtwerdens“ wollen wir, die baden-württembergische Landesregierung, einerseits dem wachsenden Mitwirkungsbedürfnis einer engagierten Bürger- und Zivilgesellschaft gerecht werden, andererseits den Anforderungen von Politik und Verwaltung Rechnung tragen. Unser Ziel ist eine Mitmachdemokratie.

Als Landesregierung haben wir aus diesem Grund Strategien und Formate entwickelt, die eine Mitwirkung der Bürgergesellschaft auf Augenhöhe mit der Politik ermöglichen. Bundesweit einmalig wurde das Amt der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, mit Sitz und Stimme im Kabinett und einem eigenen Kabinettsausschuss, vom Ministerpräsidenten eingerichtet. Mit einer Allianz für Beteiligung, einem Beteiligungsportal, einem Leitfaden für eine neue Planungskultur und Qualifizierungsangeboten zum Thema Beteiligung wurden in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren wichtige Vorhaben auf den Weg gebracht.

Beteiligung ist inzwischen zum roten Faden und zum Querschnittsthema in den baden-württembergischen Ministerien, Kommunen und kommunalen Landesverbänden geworden. Für mich als Staatsrätin bilden all diese Akteurinnen in Form einer „Spurgruppe“ ein wichtiges Netzwerk, das mit dieser Tagung eine Zwischenbilanz ziehen und den Blick nach vorne richten wird.

Dazu lade ich Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein.



Gisela Erler  
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

## Mittwoch, 12. Februar 2014

bis	
12:00	<b>Anreise</b>
12:00	<b>Mittagessen – informelle Begegnung</b>
13:00	<b>Begrüßung und Eröffnung:</b> <b>Gisela Erler</b> Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Staatsministerium Baden-Württemberg
13:20	<b>Einführung:</b> <b>Dr. Irmgard Ehlers</b> Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll
13:50	<b>Zeitschiene Bürgerbeteiligung:</b> <b>Was bisher geschah – gemeinsame Wahrnehmung der vorbereiteten Kurz-Dokumentation</b>
14:50	<b>Zur Stärkung von Mitwirkung und Bürgerbeteiligung</b> <b>Prof. Dr. Adalbert Evers</b> Institut für Wirtschaftslehre, Haushalts- und Verbrauchsforschung, Universität Gießen
15:40	<b>Auf dem Weg zu mehr Beteiligung:</b> <b>Wo stehen wir heute in Baden-Württemberg?</b> Arbeitsgruppen
17:40	<b>Gelingende Bürgerbeteiligung:</b> <b>Erfahrungen aus und für Baden-Württemberg</b> <b>Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn</b> Institut für Sozialwissenschaften, Universität Stuttgart
18:30	<b>Abendessen</b>
20:00	<b>Kamingespräch mit</b> <b>Staatsrätin Gisela Erler, Prof. Dr. Adalbert Evers,</b> <b>Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn und den</b> <b>AkteurInnen der Bürgerbeteiligung in</b> <b>Baden-Württemberg</b>
21:00	<b>Informeller Tages-Ausklang im Café Heuss</b>

## Donnerstag, 13. Februar 2014

8:00	<b>„Suchet der Stadt Bestes“</b> <b>Impuls zum Tagesbeginn</b> <b>Sigrid Schöttle</b> Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll
8:15	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg:</b> <b>Wo wollen wir hin?</b> Arbeitsgruppen zu relevanten Themen des Vortags
11:00	<b>Kaffee-Pause</b>
11:30	<b>Vorschläge aus den Arbeitsgruppen zur</b> <b>Weiterentwicklung der Beteiligungskultur in</b> <b>Baden-Württemberg</b>
12:00	<b>Werkstattgespräch mit Vertretern des</b> <b>Kabinetts-Ausschusses „Zivilgesellschaft und</b> <b>Bürgerbeteiligung“</b> Moderation: <b>Prof. Dr. Richard Reschl</b> Stadtplaner und Hochschullehrer, Stuttgart
13:00	<b>Mittagessen</b> <b>Ende der Tagung</b>

## Bis hierher – und wie weiter?

Anmeldung: 12. bis 13. Februar 2014 – Tagungsnummer 45 01 14  
Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail\*  Telefon

Rechnungsstellung an  Institution  privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag  Abreisetag

Anreise mit  PKW  öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
- Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:  
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile  
genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
- Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

\*freiwillige Angaben

Beruf\*

Geburtsdatum\*

Datum, Unterschrift